

Hinweise zur Auswahl der Probenahmestellen und Untersuchungsparameter für die jährliche orientierende Trinkwasseruntersuchung in Krankenhäusern

In Krankenhäusern wird Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit im Sinne von § 2 Nr. 9 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) an Patienten und Besucher abgegeben. Dem entsprechend besteht die Verpflichtung, das bereitgestellte Trinkwasser mindestens jährlich auf Legionellen und andere mikrobiologische und/oder chemische Parameter untersuchen zu lassen (vgl. § 31 TrinkwV und Empfehlungen des Umweltbundesamtes (UBA) vom 18.12.2018, vom 13.06.2017, aus 7/2006 und aus 3/2004).

Bei der Auswahl der Probenahmestellen für die orientierende Untersuchung des Trinkwassers auf Legionella sp. sind grundsätzlich die Ausführungen des DVGW-Arbeitsblattes W 551, die Empfehlung des Umweltbundesamtes vom 18. Dezember 2018 und die Erläuterungen der DVGW Wasserinfo Nr. 90 zu berücksichtigen. Die folgende Tabelle greift diese Regelungen auf und ergänzt diese exemplarisch um Hinweise zur Auswahl weiterer Probenahmestellen und Untersuchungsparameter auch für das Kaltwasser.

Die einschlägigen Vorgaben des UBA und der Fachverbände (u. a. DGKH, RKI, KRINKO, DVGW, VDI) sind zu beachten.

Funktionsbereiche / Anlagenteile	Probenahmestelle	Untersuchungsparameter			
		PWH	PWC ¹⁾		
		L	MB	PA	SM
Trinkwassererwärmer	Vorlauf und Zirkulation	X			
Stationsbäder (Ende Steigstränge)	WB	X			
Patientenzimmer (Ende Steigstränge)	WB	X			
Physikalische Therapie	WB	X			
Intensivstationen (patientennahe Zapfstellen)	WB	X	X	X	
Bereiche mit Risiko- / Hochrisikopatienten	WB	X	X	X	
Gebärwannen, Babywannen (leitungsgeb.)	nächstgelegene Zapfstelle	X	X	X	
Manuelle Aufbereitung von Medizinprodukten (z. B. Endo-, Bronchoskopie, Herzkatheter)	WB		X	X	
OP-Handwaschplatz	WB		X	X	
Chirurgischer / Septischer Eingriffsraum	WB		X	X	
Apotheke bei Arzneimittelherstellung	WB		X	X	
Zentralküche ²⁾	WB (z. B. Salat-WB)		X	X	X
Stationsküchen / Teeküchen ²⁾	WB		X	X	X
Trinkwasserspender (leitungsgebundene)	Auslauf (ohne Kohlensäure)		X	X	
Trinkwasserbehandlung (generell)	Unmittelbar vor und nach der Trinkwasserbehandlung		X	X	
Enthärtung (Ionenaustauscher)			Na, K, Mg, Ca, pH		
Härtestabilisierung (Phosphatdosierung)	Zapfstelle nach Dosierung		P		

Ca = Calcium; **K** = Kalium; **L** = Legionella sp. in Warmwasser bzw. in Kaltwasser > 25 °C (Probenahme und Untersuchung gemäß UBA-Vorgaben 08/2012); **MB** = Mikrobiologische Parameter (Koloniezahl 22 °C / 36 °C, E. Coli, coliforme Bakterien, Enterokokken) Entnahme von Routineproben als Probenahme nach „Zweck b“ gemäß DIN EN ISO 19458; **Mg** = Magnesium; **Na** = Natrium; **P** = Phosphor (gesamt P oder Orthophosphat); **PA** = Pseudomonas aeruginosa, Entnahme von Routineproben als Probenahme gemäß „Zweck b“ gemäß DIN EN ISO 19458. Ausnahme Hochrisikobereiche – hier zusätzlich Entnahme nach „Zweck c“ gemäß DIN EN ISO 19458; **PWC** = Kaltwasser (Potable Water Cold; **PWH** = Warmwasser (Potable Water Hot); **SM** = Chemische Parameter (Pb, Cu, Ni), Entnahme als gestaffelte Stagnationsbeprobung (S0-, S1-, S2-Probe); **TWE** = Trinkwassererwärmer; **WB** = Zapfhahn Waschbecken oder Probenahmeventil

¹⁾ = Kaltwasser > 25°C → Untersuchung auf Legionella sp. (Probenahme und Untersuchung gemäß UBA-Vorgaben vom 18.12.2018)

²⁾ = Falls keine Küche vorhanden ist, kann die Entnahme der Kaltwasserproben an einer anderen peripheren Zapfstelle erfolgen.

Erstellt durch:	Freigegeben am:	Aktualisiert am:	Freigegeben durch:	Version:	
GSR-GS-HU-76	01.06.2017	08.04.2024	RGU-GS-HU-07	7	Seite 1 von 2

Im Folgenden finden Sie ein Musterbeispiel zur Erstellung eines Probenahmeplans als Grundlage für die jährliche Routineuntersuchung des Trinkwassers. Dieses bitte entsprechend den Anforderungen Ihrer Einrichtung anpassen.

Zur eindeutigen Zuordnung der Ergebnisse von Legionellenuntersuchungen zu einzelnen, unabhängig voneinander betriebenen Warmwasserversorgungsanlagen für mehrere Gebäude oder einzelne Gebäudeteile soll für jede Anlage zur Trinkwassererwärmung nach § 31 Abs. 1 Nr. 1 TrinkwV eine separate Tabelle erstellt werden.

Beispiel: Probenahmeplan Trinkwasser

Muster-Klinik, Hauptstraße 1, 8XXXX München, erstellt durch: XXXXX, Stand: XX.XX.20XX, Seite X von X

Warmwasser (PWH) Gebäude / Gebäudewasserversorgungsanlage: 1

TWE: 1

Lfd. Nr.	Etage	Station / Bereich	Raum-Nr.	Raum-bezeichnung	Strang Nr.	Probenahme-stelle	Untersuchungs-parameter L
1	KG	Haustechnik	-1XXX	Heizung		Vorlauf	X
2	KG	Haustechnik	-1XXX	Heizung		Zirkulation	X
3	3. OG	Station 3	31XX	Patientenzimmer (Ende Steigstrang)	1	WB	X
4	3. OG	Station 3	32XX	Patientenzimmer (Ende Steigstrang)	2	WB	X
5	3. OG	Station 3	33XX	Patientenzimmer Hochrisikobereich	2	WB	X
6	4. OG	Station 4	41XX	Patientenzimmer (Ende Steigstrang)	3	WB	X
7							

Kaltwasser (PWC)¹⁾ Gebäude: 1

Lfd. Nr.	Etage	Station / Bereich	Raum-Nr.	Raum-bezeichnung	Probenahmestelle	Untersuchungs-parameter		
						MB	PA	SM
1	UG	Krankenhausküche ²⁾	0XXX	Salatwaschplatz	WB	X	X	X
2	UG	Endoskopie	0XXX	Untersuchung	WB	X	X	
3	1. OG	OP	1XXX	OP-Vorbereitung	WB	X	X	
4	2. OG	Station 2	20XX	Teeküche ²⁾	WB	X	X	X
5	3. OG	Station 3	301X	Stationsküche ²⁾	WB	X	X	X
6	3. OG	Station 3	302X	Trinkwasserspender Wartebereich	Auslauf (ohne Kohlensäure)	X	X	
7	3. OG	Station 3	33XX	Patientenzimmer Hochrisikobereich	WB	X	X („Zweck b und c“)	
8								

Weitere Informationen rund um das Thema "Trinkwasser" finden Sie auch im Internet unter

www.muenchen.de/trinkwasser

Darüber hinaus erteilen die Mitarbeiter des Gesundheitsreferates der LHM via Email unter

umwelthygiene.gsr@muenchen.de

gerne weitere Auskünfte zum Vollzug der Trinkwasserverordnung im Stadtgebiet München.

Erstellt durch:	Freigegeben am:	Aktualisiert am:	Freigegeben durch:	Version:	
GSR-GS-HU-76	01.06.2017	08.04.2024	RGU-GS-HU-07	7	Seite 2 von 2